



Beratungsschwerpunkte der Gemeinderatssitzung waren die Vergabe der Tiefbauarbeiten zur Erschließung des 1. Bauabschnitts im Baugebiet „Lindenbrunnen, die Auflösung des Gutachterausschusses bei der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein und gleichzeitig Zustimmung zum Beitritt in den gemeinsamen Gutachterausschuss Schwäbisch Gmünd sowie die Vorberaterung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein.

Baugebiet „Lindenbrunnen“, 1. Bauabschnitt – Tiefbauarbeiten vergeben

Über das Büro LK&P. Ingenieure GbR erfolgte die öffentliche Ausschreibung der Tiefbauarbeiten, die in der Februar-Sitzung vom Gemeinderat beschlossen wurde. Insgesamt 4 Firmen haben ein Angebot abgegeben; die Angebote wurden vom Planungsbüro geprüft.

Als günstigster Bieter konnte die Firma Georg Eichele GmbH, Untergröningen, mit einem Angebotspreis von 1.187.298,76 € festgestellt werden, die auch den Zuschlag erhielt.

In der Vergabesumme nicht enthalten ist die Maßnahme „Neubau Reservetrinkwasserspeicher mit Druckerhöhungsanlage“. Hierfür erfolgt noch eine gesonderte Ausschreibung.

Geplant ist, dass die Bauarbeiten im Juli beginnen und zum 30. Juni 2022 abgeschlossen sind.

Zustimmung zur Auflösung des Gutachterausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein (VG Rosenstein) und gleichzeitig Beitritt zum Gutachterausschuss Schwäbisch Gmünd

Die gesetzlichen Aufgaben der Gutachterausschüsse sind bundesweit im Baugesetzbuch geregelt. Neben der Erstattung von Verkehrswertgutachten für bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Rechten an Grundstücken gehören insbesondere die Ermittlung von Bodenrichtwerten und die Ableitung von sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten wie Liegenschaftszinssätze, Sachwertfaktoren, Umrechnungskoeffizienten und Vergleichsfaktoren für verschiedene Grundstücksarten zu den Aufgaben.

Bürgermeister Lang erläuterte, dass aufgrund neuer politischer Zielsetzungen und daraus abgeleiteter Vorgaben für die Gutachterausschüsse der seit den 70er Jahren bestehende und bisher gut arbeitende Gutachterausschuss der VG Rosenstein „als zu klein“ erachtet wird. Auch in Baden-Württemberg sollen künftig wenige, dafür aber sehr große Gutachterausschüsse tätig sein.

Um hier die notwendige langfristige Perspektive zu schaffen, wird sich der Gutachterausschuss der VG Rosenstein auflösen und die 5 Verbandsgemeinden sollen zum 1.10.2021 in eine größere Einheit, den gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Schwäbisch Gmünd eintreten. Dieser hat seinen Sitz bei der Stadtverwaltung in Schwäbisch Gmünd und ist zusätzlich zum Stadtgebiet bisher schon für die Kommunen Eschach, Göggingen, Iggingen, Leinzell, Obergröningen, Schechingen, Lorch und Waldstetten tätig. Die Gemeinde Heuchlingen wird noch 2 Gutachter benennen, welche dann die Gutachten vor Ort mit begleiten und damit auch die nötige Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten einbringen. Diesem Vorschlag stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Vorberaterung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein (VG Rosenstein)

Die Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein besteht im Wesentlichen aus den Geschäftsbereichen „Kämmerei“, „Lohnbuchhaltung“, „Baurechtsbehörde“ und „Musikschule“. Sie ist hier und in anderen zusätzlichen Aufgabenbereichen als wichtiger Dienstleister für die Mitgliedsgemeinden tätig. Die für die am 6. Mai stattfindende Verbandsversammlung anstehenden Punkte wurden im Gemeinderat vorberaten. Die Vertreter der Gemeinde Heuchlingen wurden ermächtigt, die gefassten Beschlüsse am 6. Mai mit einzubringen.

Für die Aufstellung des gemeinsamen Flächennutzungsplans ist die VG Rosenstein zuständig. Der Gemeinderat stimmte einer Teilfortschreibung im Bereich der Gemeinde Böbingen zu. Die Planung sieht im Entwurf vor, dass hier innerhalb des langfristigen Planungshorizonts der Flächennutzungsplanung ca. 7,3 ha neue Wohnbau- und 8,6 ha neue Gewerbebauflächen ausgewiesen werden.

Der **Gutachterausschuss** bei der VG Rosenstein soll zum 30.09.2021 aufgelöst werden (vgl. o. g. Ausführungen).

Die Arbeit an der gemeinsamen **Musikschule** ist durch die Pandemie seit über einem Jahr erheblich eingeschränkt. Hierüber wird in der Verbandsversammlung der Musikschulleiter einen Bericht zur umfangreichen Arbeit hier geben. Auch ist geplant, bezüglich der Corona-Situation die turnusmäßig anstehende Gebührenerhöhung einmalig auszusetzen.

Nachdem ab dem Haushaltsjahr 2020 das Neue Kommunale Haushaltsrecht eingeführt wurde, ist der zu beratende **Jahresabschluss für 2019** der letzte kameralistische Jahresabschluss. Insgesamt wurde 2019 ein positives Ergebnis erzielt. Die von Heuchlingen zu zahlende Verbandsumlage belief sich auf 108.473 €. Geplant war eine Umlage von 152.289 €. Hier schlägt jedoch zu Buche, dass wegen der Umstellung des Rechnungswesens die Gemeinden eine einmalige Rückerstattung aus „aufgelösten Rücklagen“ gutgeschrieben bekommen. Der Verband ist zum Jahresende 2019 schuldenfrei.

Dem „**Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2021**“ der VG Rosenstein erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen. Für die Gemeinde Heuchlingen ergibt sich für 2021 hieraus eine insgesamt zu zahlende Verbandsumlage in Höhe von 177.900 €. In den letzten Jahren ist die Höhe der Umlage kontinuierlich gestiegen, da die VG Rosenstein als „Personaldienstleister“ sowohl durch tarifliche Steigerungen als auch durch die steigende Zahl und Komplexität der Aufgaben bestimmt wird.

Vor allem bedingt durch die geplanten Veränderungen beim Gutachterausschuss und die Möglichkeit, dass künftig bei zwingendem Bedarf Sitzungen auch „online“ stattfinden können, ist eine **Änderung der Verbandssatzung** vorgesehen. Durch die Möglichkeit, künftig auch online-Sitzungen abzuhalten ist auch eine textliche Anpassung der „Satzung ehrenamtliche Entschädigung“ notwendig.

Bausachen

Erneut standen mehrere Bauvorhaben auf der Tagesordnung. Das gemeindliche Einvernehmen wurde folgenden Maßnahmen erteilt:

- Voranfrage: Neubau Einfamilienhaus, Schechinger Straße (vorbehaltlich einer noch ausstehenden Stellungnahme des Straßenbaulastträgers)
- Bau Futterlager an bestehenden Pferdestall, Bühlgasse, Holzleuten
- Neubau Lagerboxen, Hauptstraße

Sonstiges

Bürgermeister Lang informierte, dass im Rahmen der **Flurbereinigung Iggingen** geringfügige Anpassungen der Gemeindegrenze zwischen Heuchlingen und Iggingen erfolgen.

Für den **Breitbandausbau** im Ostalbkreis und mehreren anderen Landkreisen wurde 2016 die Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net als zentraler Ansprechpartner auf Bundes- und Landesebene in Fragen der Breitbanderschließung gebildet. Bürgermeister Lang informierte, dass hier eine neue Verbundlösung mit der OEW (Oberschwäbische Elektrizitätswerke) diskutiert wird.

Bürgermeister Lang berichtete, dass sich die Gemeinde Heuchlingen am **Wettbewerb „Stadttradeln“** beteiligt. Hier gilt es, an 21 Tagen (7.6.-27.6.2021) möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Teilnehmen kann man als Einzelfahrer oder auch als Team. Auch ist geplant, für die Aktion Vereine, Schule und Kindergarten zu motivieren. Entsprechende Infos erfolgen noch übers Amtsblatt und der Homepage.

Die aktuelle **Corona-Situation** im Ostalbkreis spitzt sich weiter zu. Die 7-Tags-Inzidenz steigt weiter an und liegt bereits bei „250“. Aktuell sind Schule und Kindergarten geschlossen. Es wird jeweils eine Notbetreuung angeboten; ebenso „Schnelltests zur Selbsttestung“. Für die Bürgerschaft besteht neben der Option von zwischenzeitlich im Handel verfügbaren Selbsttests auch die Möglichkeit, eines der verschiedenen kostenlosen Bürgertestangebote in der Umgebung (z.B. innerhalb der VG Rosenstein in Möggingen oder Böbingen) zu nutzen. Hier können Testbescheinigungen ausgestellt werden. Inwieweit künftig flächendeckend (in jeder kleineren Gemeinde) eine öffentliche Teststelle eingerichtet wird, ist noch offen.

Die Arbeiten zum **Mehrgenerationen-Treffpunkt** sind fast abgeschlossen. Eine Freigabe der Anlage, insbesondere des neuen Spielplatzes, kann in den nächsten Wochen erfolgen.

Eine nichtöffentliche Beratung schloss sich an.